



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Aktuelle Zahlen zu Asyl



Ausgabe: Januar 2018

Tabellen
Diagramme
Erläuterungen

www.bamf.de



Inhalt

Aktuelle Zahlen zu Asyl

1. Entwicklung der Asylantragszahlen

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995
sowie der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im laufenden Jahr
sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Entwicklung der Asylerstantragszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 5-Jahresvergleich

2. Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern

Asylerstantragszahlen nach Altersgruppen und Geschlecht

Die zehn zugangstärksten Staatsangehörigkeiten (Monat)

Die zehn zugangstärksten Staatsangehörigkeiten (Jahr)

3. Dublinverfahren

Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten

Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland

4. Entscheidungen

Entscheidungen und Entscheidungsquoten der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (Prozent)

Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten der letzten zehn Jahre (absolute Werte)

5. Anhängige Asylverfahren

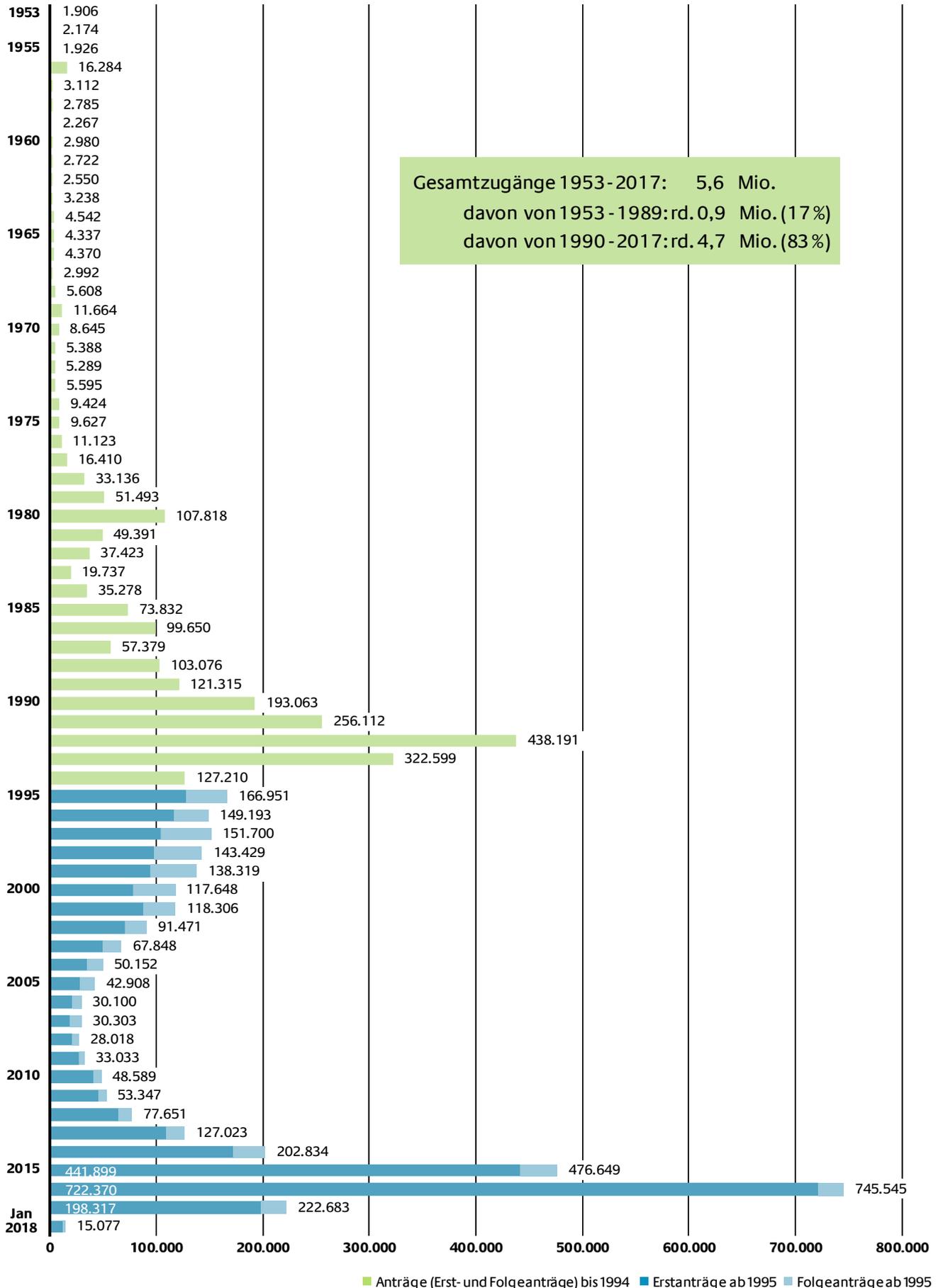
Anhängige Asylverfahren der letzten zehn Jahre in Jahreszeiträumen

Entwicklung der anhängigen Asylverfahren im laufenden Jahr



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1953

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1953



Entwicklung der Asylantragszahlen seit 1995

Entwicklung der jährlichen Asylantragszahlen seit 1995

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
1995	166.951	127.937	39.014
1996	149.193	116.367	32.826
1997	151.700	104.353	47.347
1998	143.429	98.644	44.785
1999	138.319	95.113	43.206
2000	117.648	78.564	39.084
2001	118.306	88.287	30.019
2002	91.471	71.127	20.344
2003	67.848	50.563	17.285
2004	50.152	35.607	14.545
2005	42.908	28.914	13.994
2006	30.100	21.029	9.071
2007	30.303	19.164	11.139
2008	28.018	22.085	5.933
2009	33.033	27.649	5.384
2010	48.589	41.332	7.257
2011	53.347	45.741	7.606
2012	77.651	64.539	13.112
2013	127.023	109.580	17.443
2014	202.834	173.072	29.762
2015	476.649	441.899	34.750
2016	745.545	722.370	23.175
2017	222.683	198.317	24.366
Jan 2018	15.077	12.907	2.170

Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen im Jahr 2018

ZEITRAUM	ASYLANTRÄGE		
	insgesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge
Jan 2018	15.077	12.907	2.170
Feb 2018			
Mrz 2018			
Apr 2018			
Mai 2018			
Jun 2018			
Jul 2018			
Aug 2018			
Sep 2018			
Okt 2018			
Nov 2018			
Dez 2018			

Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Im Januar 2018 wurden 12.907 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Im Vergleichsmonat des Vorjahres wurden 16.057 Erstanträge gestellt; dies bedeutet einen Rückgang der Antragszahlen um 19,6%. Die Zahl der Folgeanträge stieg im Januar 2018 gegenüber dem vergleichbaren Monatswert des Vorjahres (1.907 Folgeanträge) auf 2.170 Folgeanträge (+13,8%). Damit nahm das Bundesamt insgesamt 15.077 Asylanträge im Januar 2018 entgegen; im Vergleich zum Januar des Vorjahres (17.964 Asylanträge) bedeutet dies ein Rückgang um 16,1%.



Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen ab Januar 2018 sowie Vorjahreswerte zum Vergleich

Im Berichtsmonat Januar wurden 12.907 Erstanträge vom Bundesamt entgegengenommen. Gegenüber dem Vormonat (Dezember: 12.487 Personen) stieg dieser Wert um 3,4 %. Im Vergleich zum Vorjahr (Januar 2017: 16.057 Personen) ist ein Rückgang um 19,6 % zu verzeichnen.

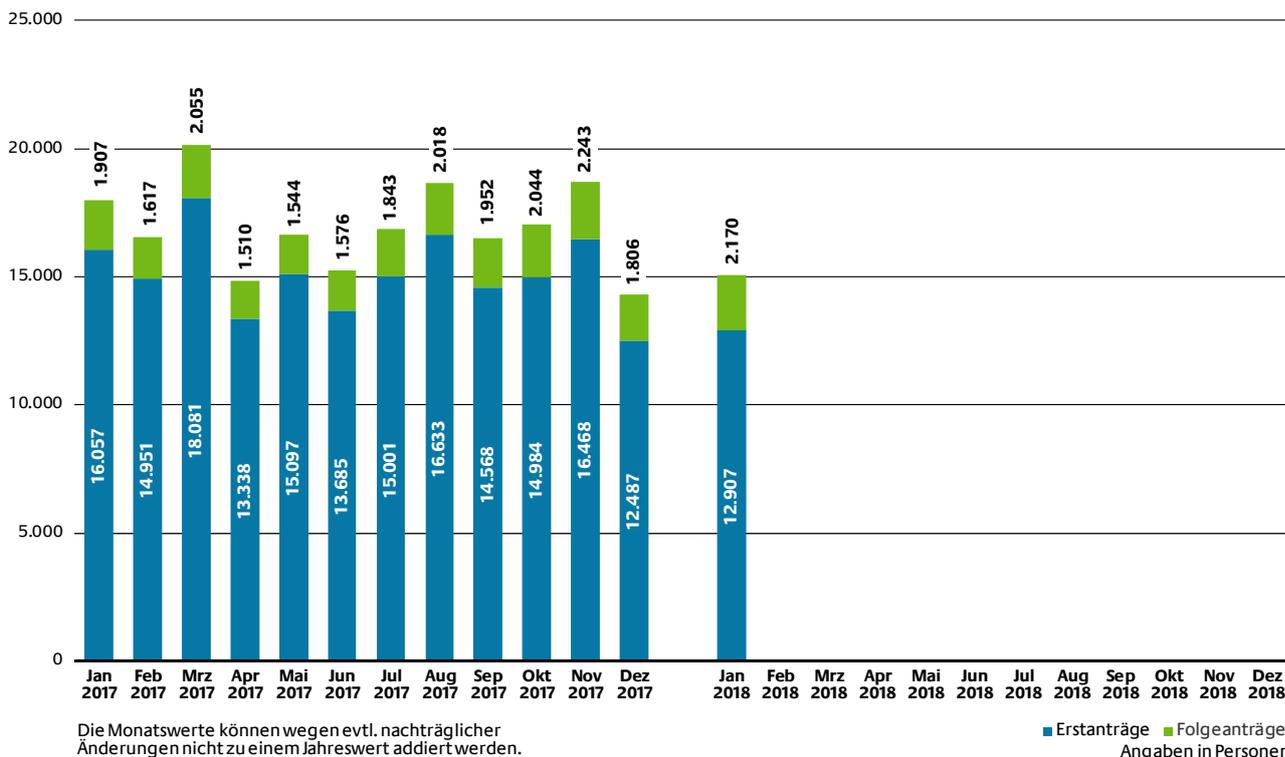
Im aktuellen Berichtsmonat waren folgende Staatsangehörigkeiten am stärksten vertreten:

- Syrien mit 2.450 Erstanträgen, im Vormonat mit 3.018 Erstanträgen auf Rang 1 (-18,8 %), im Vorjahr Rang 1 mit 2.675 Erstanträgen (-8,4 %).
- Irak mit 1.198 Erstanträgen, im Vormonat Rang 2 mit 1.463 Erstanträgen (-18,1%), im Vorjahr Rang 3 mit 1.245 Erstanträgen (-3,8 %).
- Nigeria mit 884 Erstanträgen, im Vormonat Rang 5 mit 632 Erstanträgen (+39,9%), im Vorjahr Rang 6 mit 674 Erstanträgen(+31,2 %).

Im Januar 2018 wurden 2.170 Folgeanträge beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.806 Folgeanträge) stieg die Zahl der Folgeanträge um 20,2 %. Im Vergleich zum Monatswert des Vorjahres (1.907 Folgeanträge) stieg die Zahl der Folgeanträge um 13,8 % an.

Fast ein Drittel aller Folgeanträge des Berichtsmonats (31,5 %; 684 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 269 aus Serbien, 132 aus Albanien und 118 aus Mazedonien.

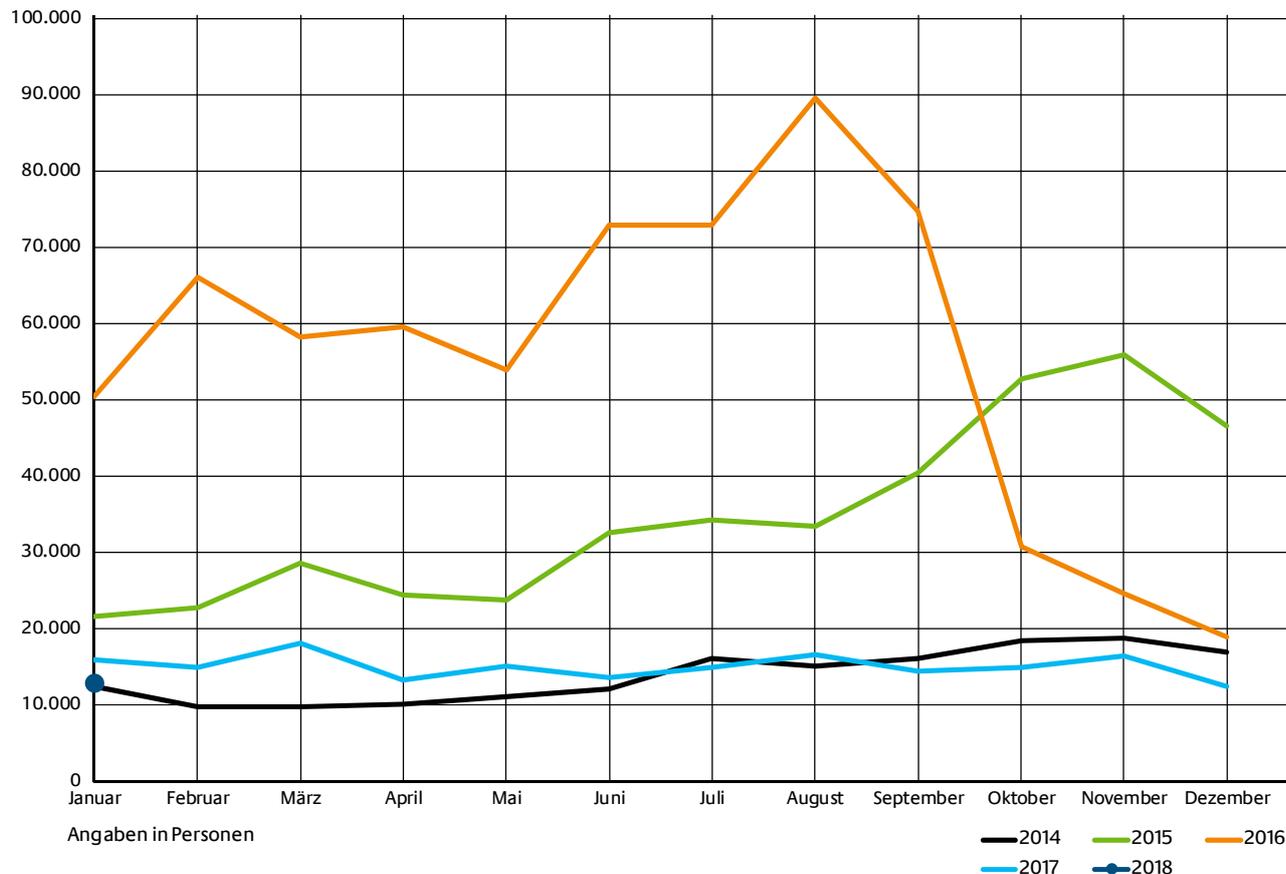
Entwicklung der monatlichen Asylantragszahlen seit Januar 2017



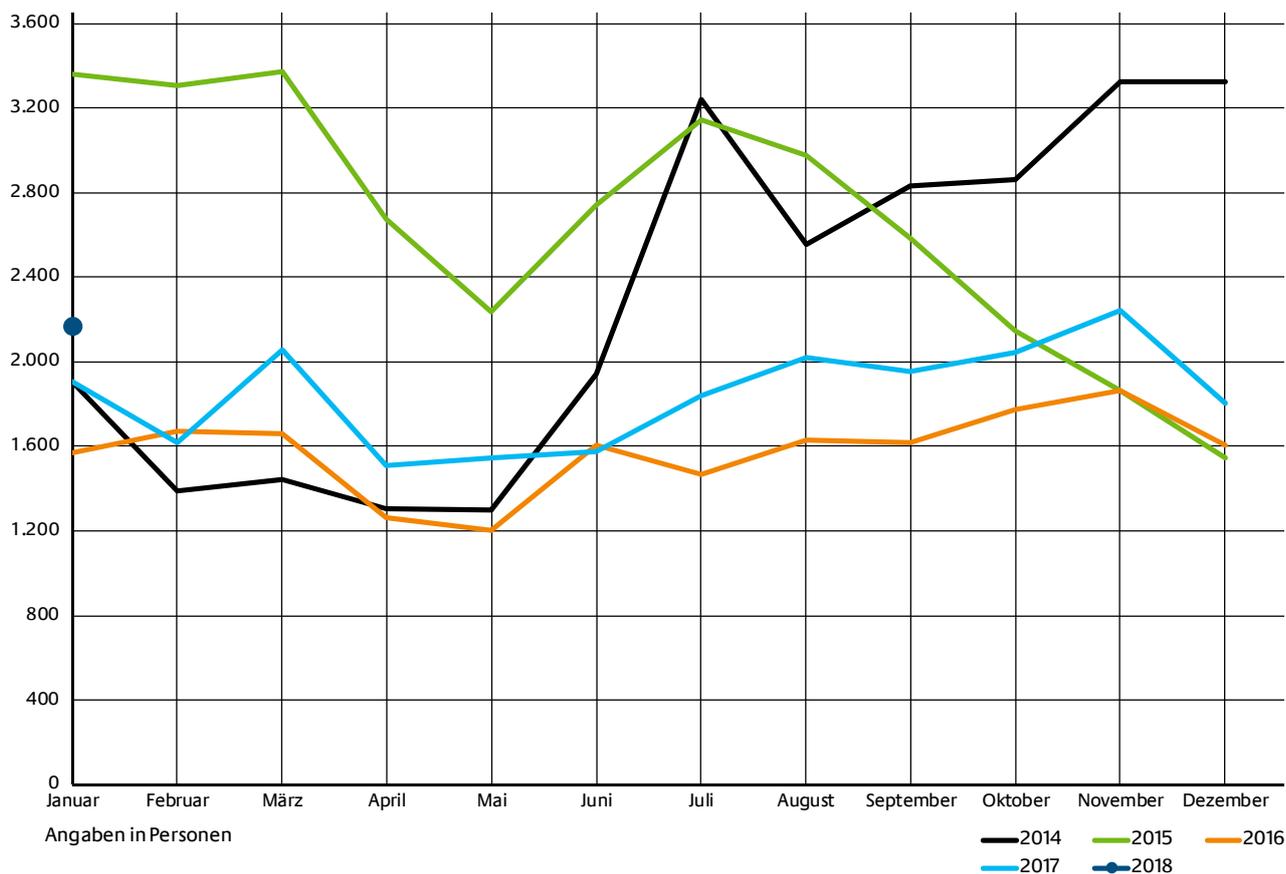


Asylzugangszahlen im 5-Jahresvergleich

Entwicklung der Asylersantragszahlen im Jahresvergleich (2014 bis 2018)



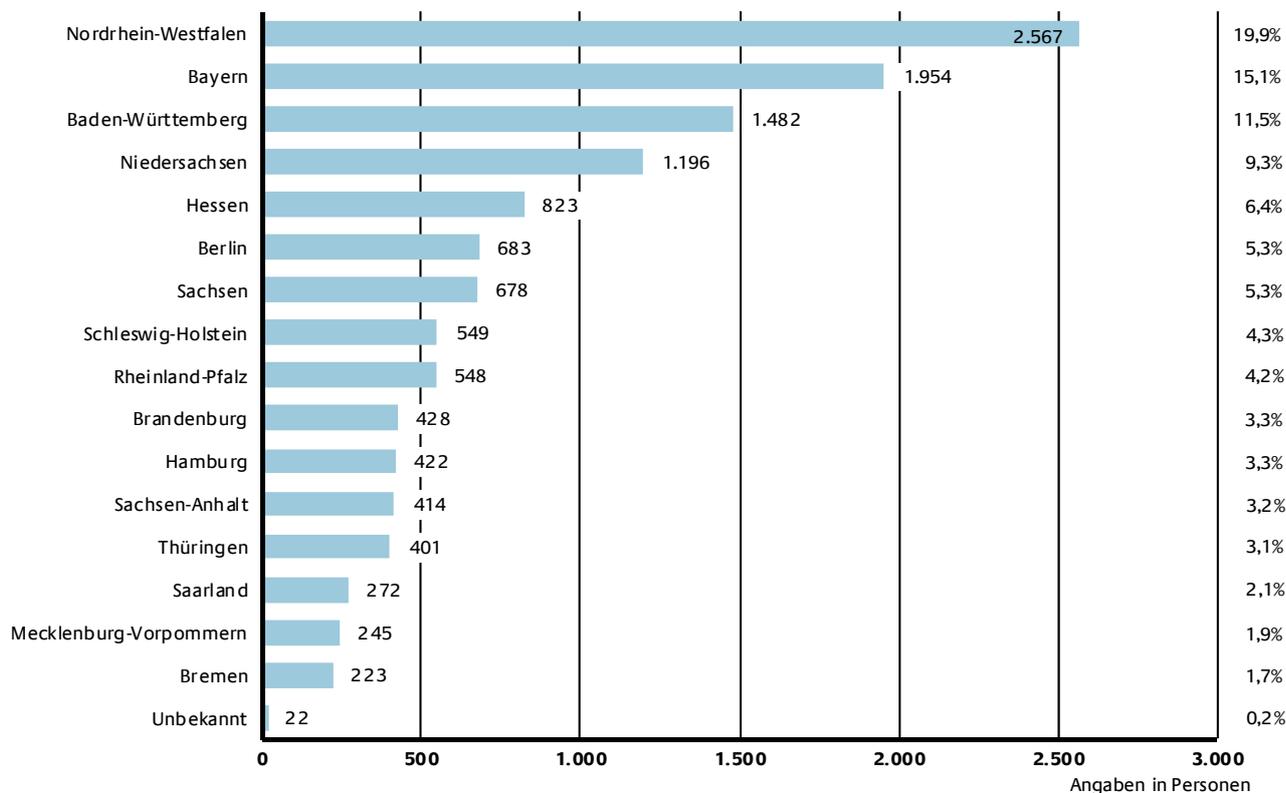
Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im Jahresvergleich (2014 bis 2018)





Asylantragszahlen in unterschiedlichen Aufschlüsselungen

Asylerstantragszahlen nach Bundesländern im Januar 2018



Asylerstanträge nach Altersgruppen und Geschlecht im Januar 2018

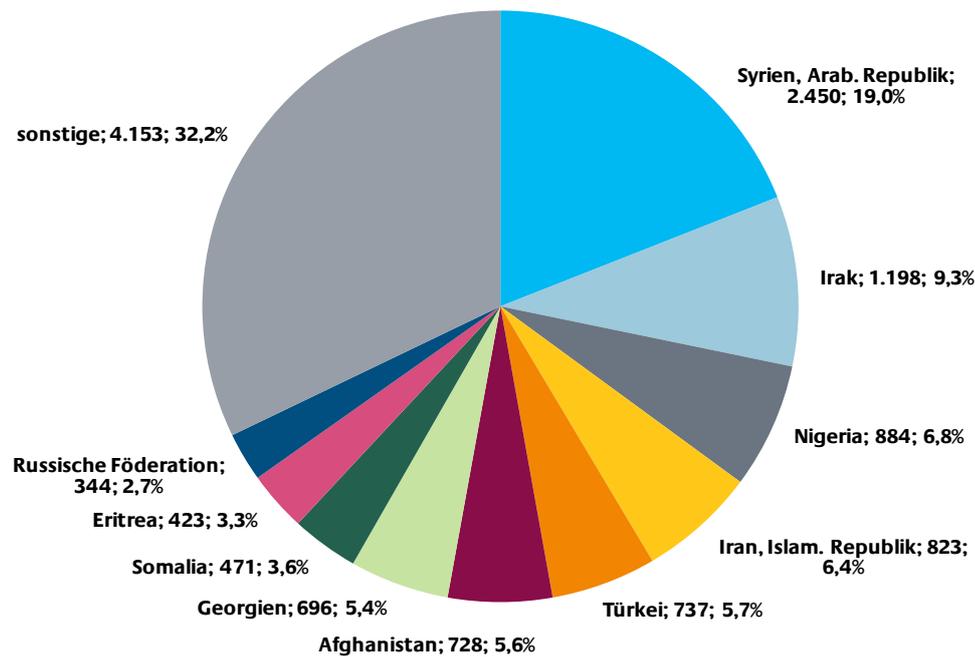
Altersgruppen	Asylerstanträge						prozentualer Anteil männlicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen	prozentualer Anteil weiblicher Antragsteller innerhalb der Altersgruppen
	insgesamt		Aufteilung der männlichen Antragsteller nach Altersgruppen		Aufteilung der weiblichen Antragsteller nach Altersgruppen			
bis unter 4 Jahre	1.917	14,9%	988	12,6%	929	18,2%	51,5%	48,5%
von 4 bis unter 6 Jahre	432	3,3%	216	2,8%	216	4,2%	50,0%	50,0%
von 6 bis unter 11 Jahre	942	7,3%	498	6,4%	444	8,7%	52,9%	47,1%
von 11 bis unter 16 Jahre	742	5,7%	420	5,4%	322	6,3%	56,6%	43,4%
von 16 bis unter 18 Jahre	348	2,7%	239	3,1%	109	2,1%	68,7%	31,3%
von 18 bis unter 25 Jahre	2.748	21,3%	1.939	24,8%	809	15,9%	70,6%	29,4%
von 25 bis unter 30 Jahre	1.700	13,2%	1.125	14,4%	575	11,3%	66,2%	33,8%
von 30 bis unter 35 Jahre	1.403	10,9%	891	11,4%	512	10,1%	63,5%	36,5%
von 35 bis unter 40 Jahre	1.005	7,8%	583	7,5%	422	8,3%	58,0%	42,0%
von 40 bis unter 45 Jahre	637	4,9%	353	4,5%	284	5,6%	55,4%	44,6%
von 45 bis unter 50 Jahre	400	3,1%	222	2,8%	178	3,5%	55,5%	44,5%
von 50 bis unter 55 Jahre	272	2,1%	157	2,0%	115	2,3%	57,7%	42,3%
von 55 bis unter 60 Jahre	172	1,3%	84	1,1%	88	1,7%	48,8%	51,2%
von 60 bis unter 65 Jahre	100	0,8%	57	0,7%	43	0,8%	57,0%	43,0%
65 Jahre und älter	89	0,7%	44	0,6%	45	0,9%	49,4%	50,6%
Insgesamt	12.907	100,0%	7.816	100,0%	5.091	100,0%	60,6%	39,4%

Im Januar 2018 waren 68,4% der einen Asylerstantrag stellenden Personen jünger als 30 Jahre. 60,6% aller Antragstellenden waren männlich.

Die zehn zugangsstärksten Staatsangehörigkeiten

Hauptstaatsangehörigkeiten im Januar 2018

Gesamtzahl der Erstanträge: 12.907

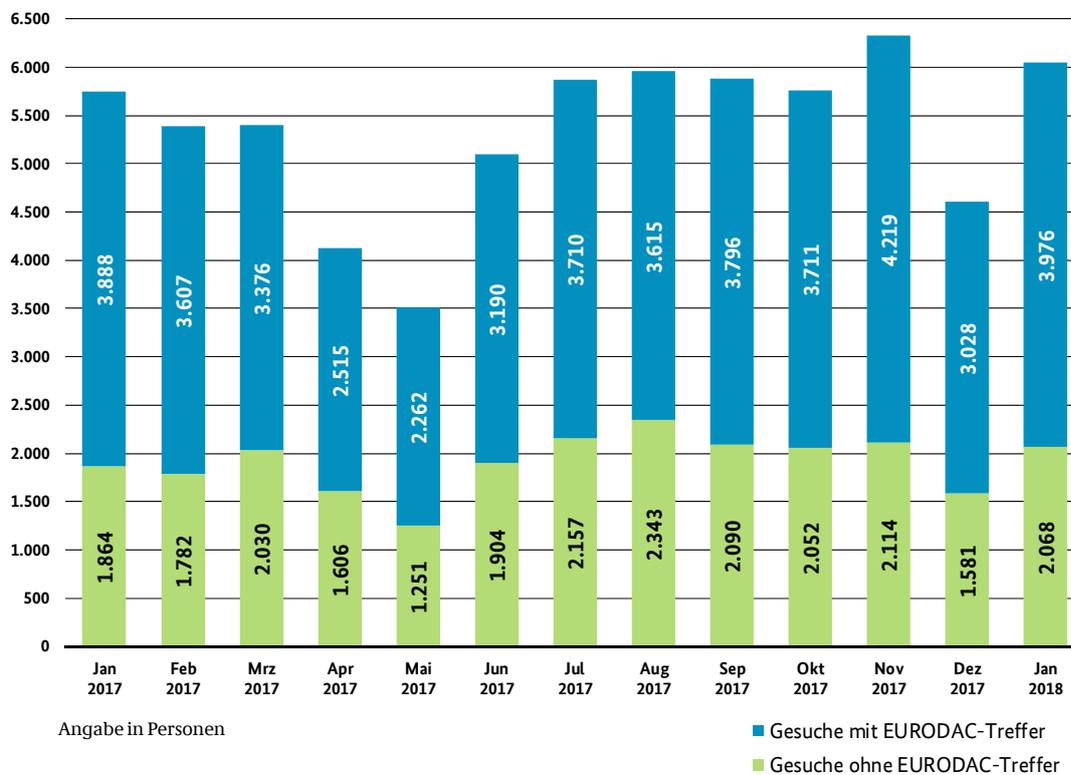


Bei den Top-Ten-Staatsangehörigkeiten des Monats Januar steht an erster Stelle Syrien mit einem Anteil von 19,0%. Den zweiten Platz nimmt der Irak mit einem Anteil von 9,3% ein. Danach folgt Nigeria mit 6,8%. Etwas mehr als ein Drittel (35,1%) aller in diesem Monat gestellten Erstanträge entfällt damit auf diese ersten drei Staatsangehörigkeiten.



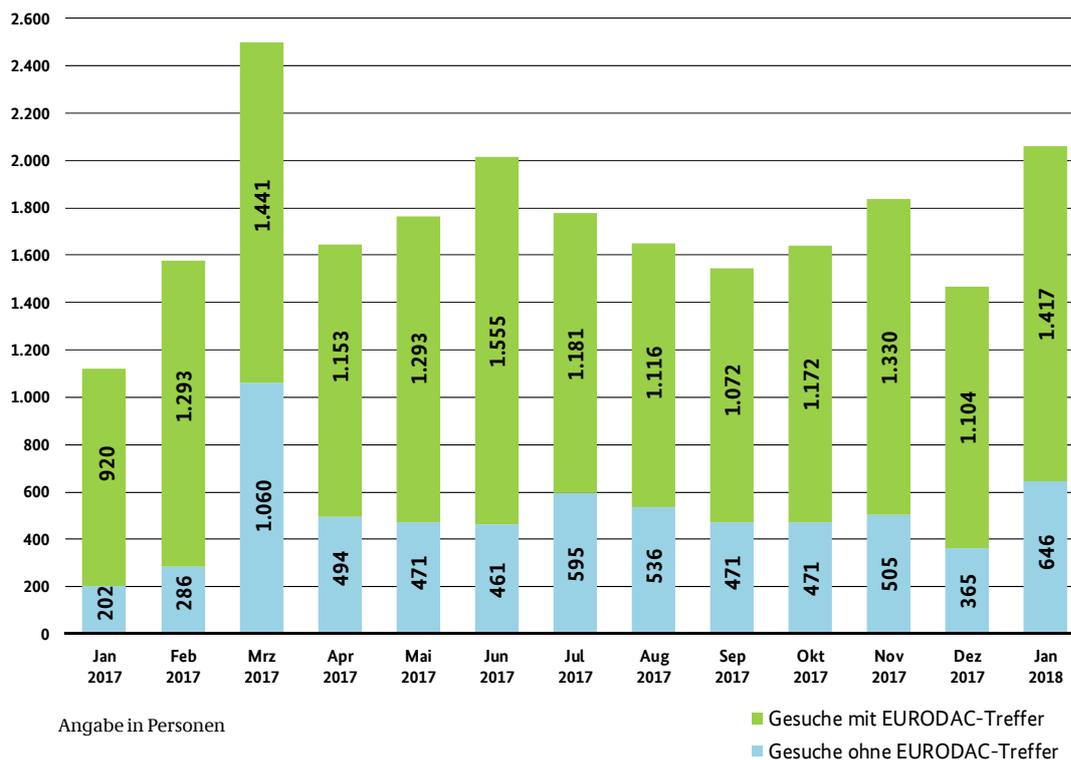
Übernahmeersuchen von Deutschland an die Mitgliedstaaten seit Januar 2017

Im Januar wurden wieder mehr Übernahmeersuchen an die Mitgliedstaaten gestellt, der Anteil der auf EURODAC-Treffern beruhenden Ersuchen blieb bei 66 %.



Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an Deutschland seit Januar 2017

Die Anzahl der Übernahmeersuchen von den Mitgliedstaaten an das Bundesamt ist im Januar angestiegen, der Anteil der EURODAC-Treffer lag bei 69 %.



Die Monatswerte können wegen evtl. nachträglicher Änderungen nicht zu einem Jahreswert addiert werden.

Entscheidungen und Entscheidungsquoten

Im Berichtsmonat Januar 2018 wurden Asylverfahren von 29.173 Personen (25.810 Erst- und 3.363 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (4.300), Afghanistan (3.458) und den Irak (2.507) getroffen. Im Monat Januar lag die Gesamtschutzquote für alle Staatsangehörigkeiten (Rechtsstellung eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention, subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei 33,8 % (9.864 positive Entscheidungen von insgesamt 29.173).

Im Januar 2018 wurden insgesamt 11.677 Personen beim Bundesamt angehört. Hiervon entfielen 93,9 % (10.966 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

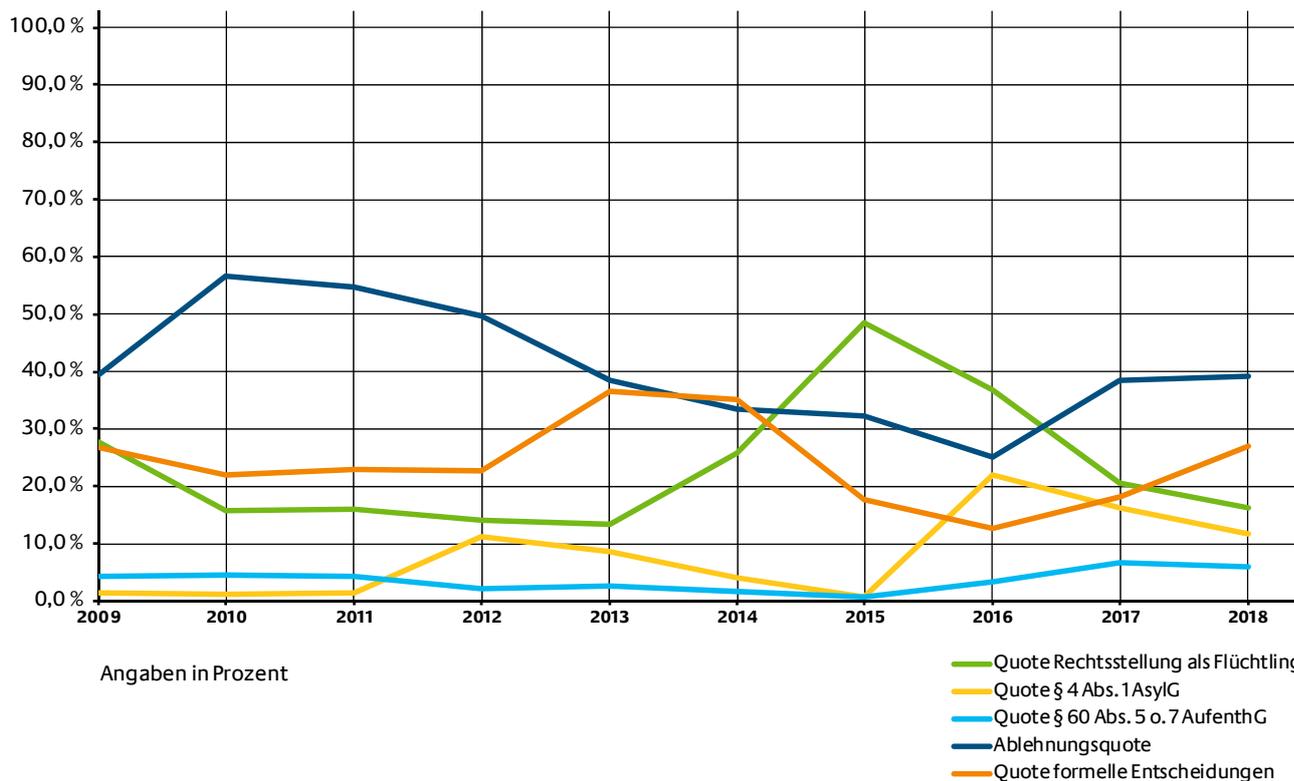
Entscheidungen und Entscheidungsquoten seit 2009 in Jahreszeiträumen

JAHR	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge												
	insgesamt	SACHENTSCHEIDUNGEN								FORMELLE ENTSCHEIDUNGEN			
		davon Rechtsstellung als Flüchtling (§ 3 Abs. 1 AsylG, Art. 16 a GG)* darunter Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16 a GG und Familienasyl)				davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG*		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG*		davon Ablehnungen (unbegründet abgel./ offens. unbegr. abgel.)			
2009	28.816	8.115	27,7 %	452	1,5 %	395	1,4 %	1.216	4,2 %	11.360	39,4 %	7.730	26,8 %
2010	48.187	7.704	15,8 %	643	1,3 %	548	1,1 %	2.143	4,4 %	27.255	56,6 %	10.537	21,9 %
2011	43.362	7.098	16,1 %	652	1,5 %	666	1,5 %	1.911	4,4 %	23.717	54,7 %	9.970	23,0 %
2012	61.826	8.764	14,0 %	740	1,2 %	6.974	11,3 %	1.402	2,3 %	30.700	49,7 %	13.986	22,6 %
2013	80.978	10.915	13,3 %	919	1,1 %	7.005	8,7 %	2.208	2,7 %	31.145	38,5 %	29.705	36,7 %
2014	128.911	33.310	25,8 %	2.285	1,8 %	5.174	4,0 %	2.079	1,6 %	43.018	33,4 %	45.330	35,2 %
2015	282.726	137.136	48,5 %	2.029	0,7 %	1.707	0,6 %	2.072	0,7 %	91.514	32,4 %	50.297	17,8 %
2016	695.733	256.136	36,8 %	2.120	0,3 %	153.700	22,1 %	24.084	3,5 %	173.846	25,0 %	87.967	12,6 %
2017	603.428	123.909	20,5 %	4.359	0,7 %	98.074	16,3 %	39.659	6,6 %	232.307	38,5 %	109.479	18,1 %
Jan 2018	29.173	4.718	16,2 %	422	1,4 %	3.383	11,6 %	1.763	6,0 %	11.433	39,2 %	7.876	27,0 %

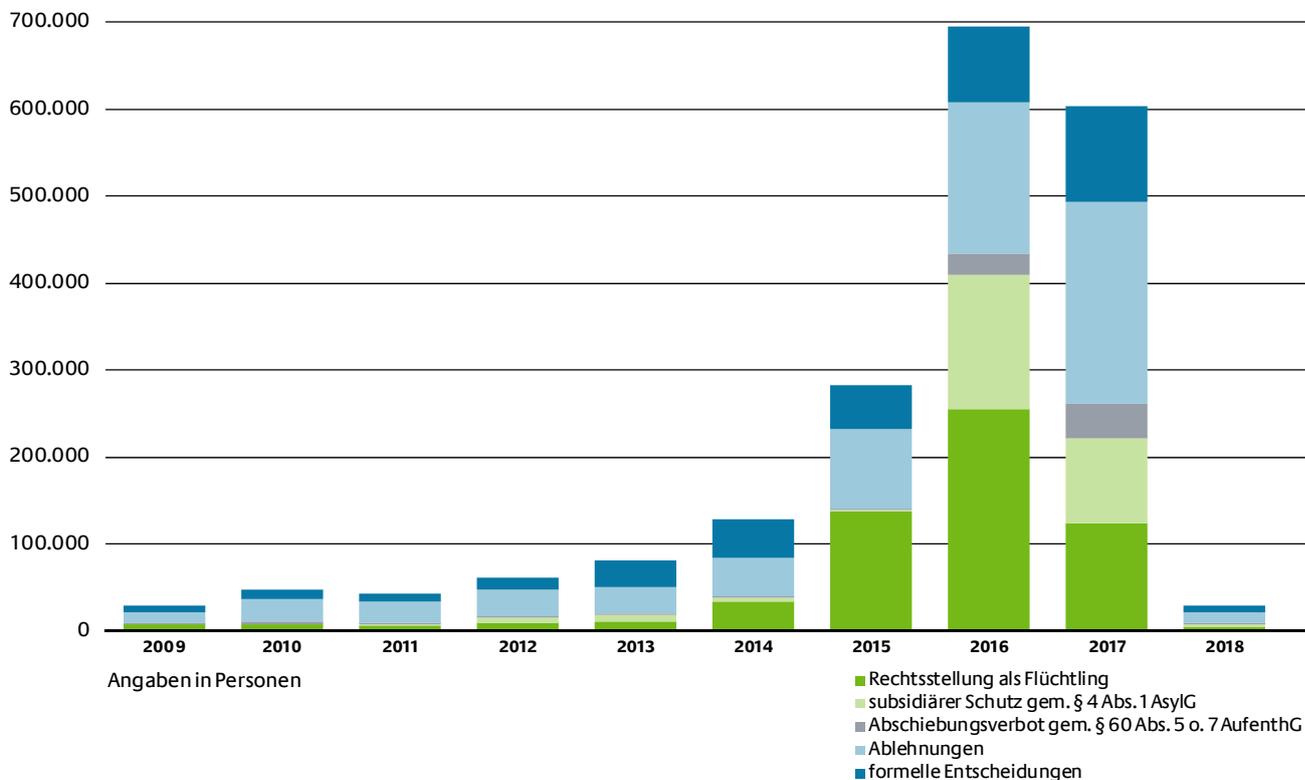
* Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2009 in Prozent



Entwicklung der einzelnen Entscheidungsarten seit 2009 in absoluten Werten

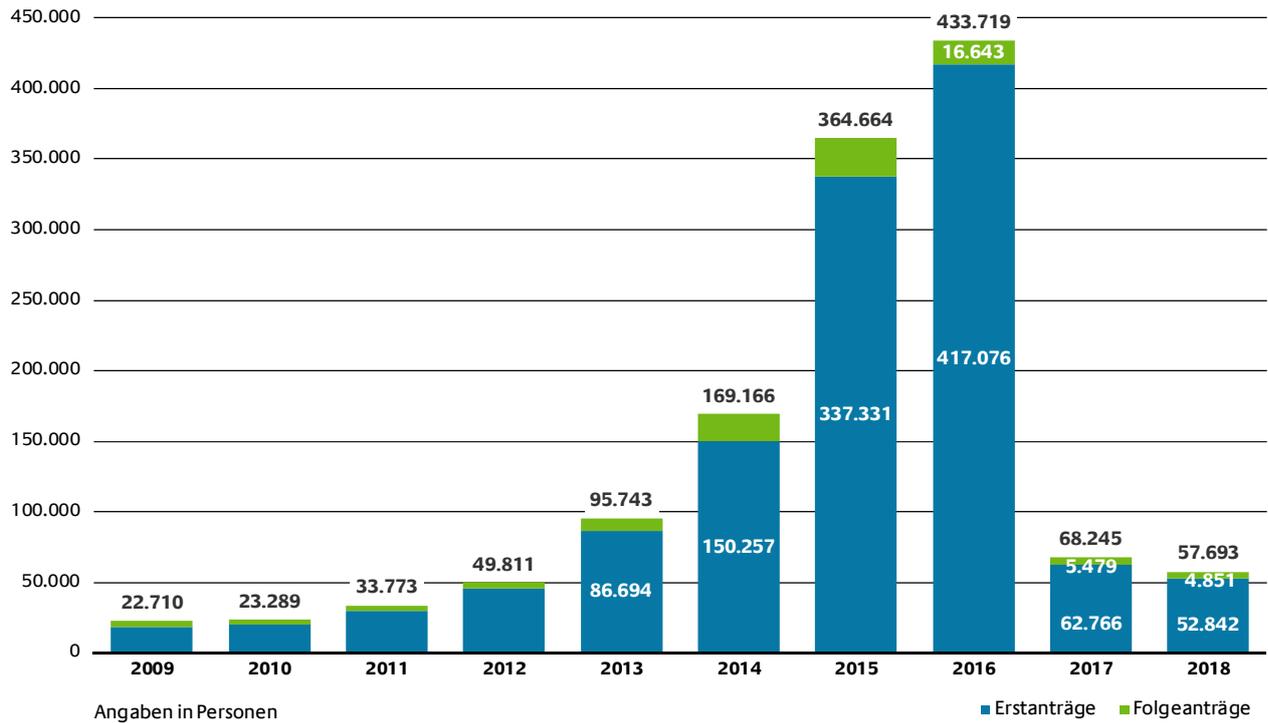


Rechtsgrundlage für Entscheidungen zu Flüchtlingsschutz, subsidiärem Schutz und Abschiebungsverboten, die bis zum 30.11.2013 getroffen wurden, war § 60 Abs. 1, § 60 Abs. 2, 3 oder 7 S. 2 bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 S. 1 AufenthG. Entsprechende Entscheidungen, die ab dem 01.12.2013 getroffen werden, gründen auf § 3 Abs. 1 AsylG, § 4 Abs. 1 AsylG bzw. § 60 Abs. 5 oder 7 AufenthG.

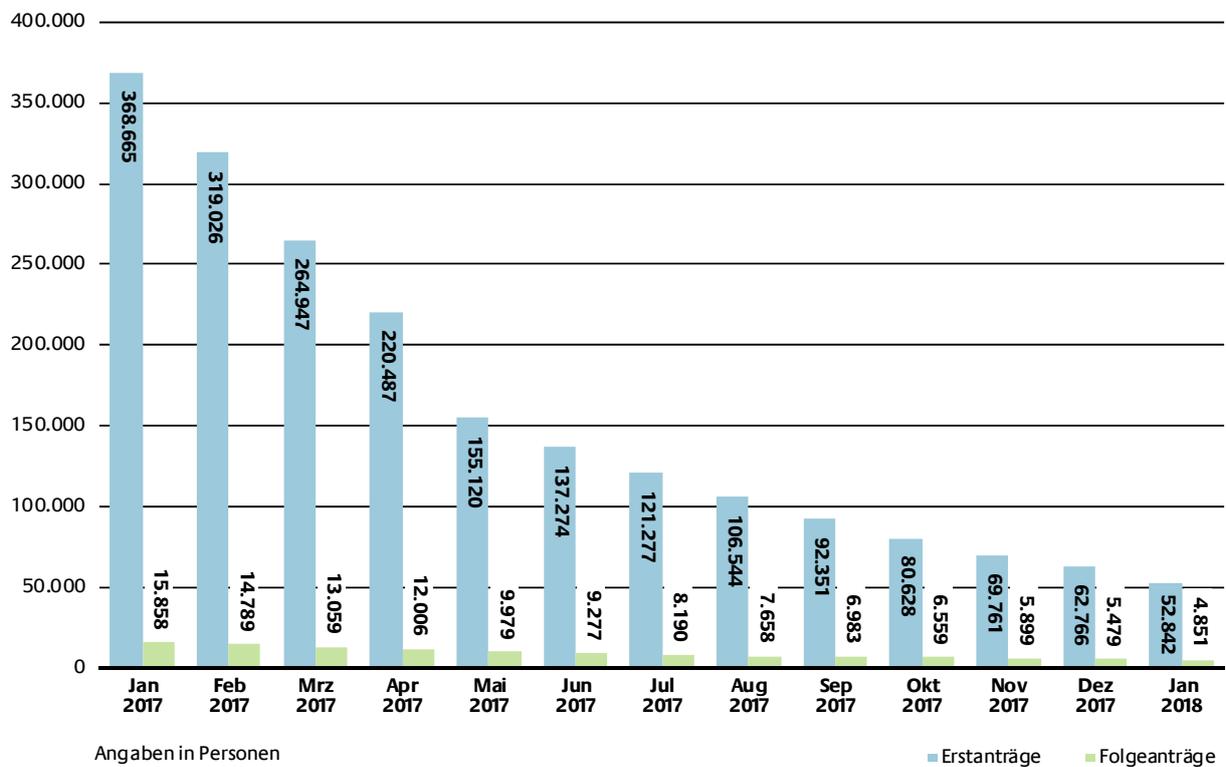


Anhängige Asylerst- und Asylfolgeverfahren

Entwicklung der anhängigen Verfahren seit 2009



Entwicklung der anhängigen Verfahren seit Januar 2017



Angaben zum 31.12. eines Jahres bzw. zum Monatsende